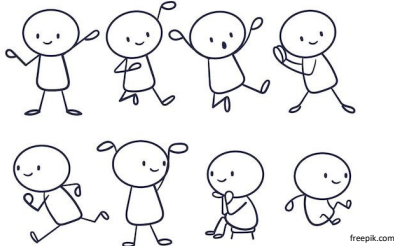




Kindergartenkind – Schulkind – mein Kind!

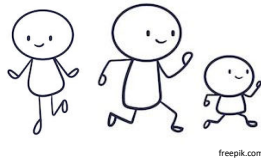
Bewegung



Wie kann ich mein Kind für einen
guten Übergang von der
Kindertagesstätte in die Schule
unterstützen?

Der Start in die Schule gelingt leichter, wenn Kinder...

- sich selbständig anziehen;
- ihre Körperteile kennen;
- selbständig zur Toilette gehen;
- das Gleichgewicht halten z.B. auf einem Bein stehen, balancieren;
- vorwärts- und rückwärtsgehen, ausdauernd rennen, schleichen, hüpfen, Treppe steigen können;
- einen Ball werfen und fangen können;
- ruhig auf einem Stuhl sitzen können;
- basteln und malen.



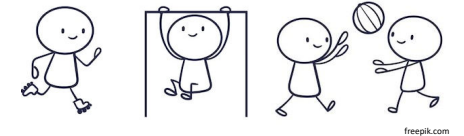
Was ist bei Eltern wichtig?

- Anziehen erleichtern durch entsprechende Kleidung z.B. Schuhe mit Klettverschluss; schwierigere Dinge üben (wie Knöpfe auf- und zumachen), wenn genug Zeit ist;
- Geduld, wenn Ihr Kind etwas selbst „in die Hand nehmen“ will;
- Viele Gelegenheiten geben, draußen und drinnen unterschiedliche Bewegungserfahrungen zu machen;
- Bewegungen ausprobieren lassen, dabei darf das Kind ruhig auch mal hinfallen und schmutzig werden;
- Gemeinsam mit Ihrem Kind Freude an Bewegung haben;
- Wenn Ihr Kind zur Linkshändigkeit neigt, belassen sie es dabei;
- Verständnis zeigen für Probleme und Konzentration auf Fähigkeiten und Stärken.



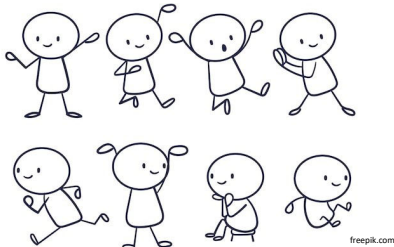
Bewegen, bewegen... im groben...

- Grobmotorik: die grundlegenden Bewegungen des Körpers.
- Kinder im Grundschulalter sollten sich täglich mindestens 60 Minuten bewegen.
- Geräte und Spielzeuge nutzen: Fahrrad, Roller, Inliner, Stelzen, Hüpfball, Seilchen, Bälle und Tore, Frisbee...
- schaukeln, rutschen, werfen, fangen, wippen, hüpfen, springen...
- balancieren auf dem Bordstein, auf dem Baumstamm...
- klettern, hangeln...
- schwimmen gehen...



Kindergartenkind – Schulkind – mein Kind!

Bewegung



Wie kann ich mein Kind für einen
guten Übergang von der
Kindertagesstätte in die Schule
unterstützen?

Der Start in die Schule gelingt leichter, wenn Kinder...

- sich selbständig anziehen;
- ihre Körperteile kennen;
- selbständig zur Toilette gehen;
- das Gleichgewicht halten z.B. auf einem Bein stehen, balancieren;
- vorwärts- und rückwärtsgehen, ausdauernd rennen, schleichen, hüpfen, Treppe steigen können;
- einen Ball werfen und fangen können;
- ruhig auf einem Stuhl sitzen können;
- basteln und malen.



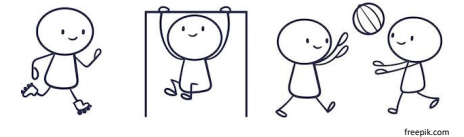
Was ist bei Eltern wichtig?

- Anziehen erleichtern durch entsprechende Kleidung z.B. Schuhe mit Klettverschluss; schwierigere Dinge üben (wie Knöpfe auf- und zumachen), wenn genug Zeit ist;
- Geduld, wenn Ihr Kind etwas selbst „in die Hand nehmen“ will;
- Viele Gelegenheiten geben, draußen und drinnen unterschiedliche Bewegungserfahrungen zu machen;
- Bewegungen ausprobieren lassen, dabei darf das Kind ruhig auch mal hinfallen und schmutzig werden;
- Gemeinsam mit Ihrem Kind Freude an Bewegung haben;
- Wenn Ihr Kind zur Linkshändigkeit neigt, belassen sie es dabei;
- Verständnis zeigen für Probleme und Konzentration auf Fähigkeiten und Stärken.



Bewegen, bewegen... im groben...

- Grobmotorik: die grundlegenden Bewegungen des Körpers.
- Kinder im Grundschulalter sollten sich täglich mindestens 60 Minuten bewegen.
- Geräte und Spielzeuge nutzen: Fahrrad, Roller, Inliner, Stelzen, Hüpfball, Seilchen, Bälle und Tore, Frisbee...
- schaukeln, rutschen, werfen, fangen, wippen, hüpfen, springen...
- balancieren auf dem Bordstein, auf dem Baumstamm...
- klettern, hangeln...
- schwimmen gehen...



Bewegen, bewegen... im feinen...

- Feinmotorik: kleine Bewegungen wie Schneiden, Perlen auffädeln, Stift-Halten, Sprechbewegungen...
- Wichtig: Geschicklichkeit, Präzision, Koordination und Konzentration. Auge und Hand müssen zusammenarbeiten, es braucht wenig Kraft.
- mit echtem Werkzeug arbeiten z.B. Hammer, Nägel...
- kneten, nähen, häkeln, fädeln...
- malen mit Fingern, Pinseln, Kreide, Stiften, in Sand, in Schaum...
- kneten mit Teig, Knete, Matsch...
- puzzeln, bauen mit versch. Material, basteln, schneiden, kleben...
- Pustespiele z.B. Seifenblasen.



Was bringt das meinem Kind?

Bewegt sich Ihr Kind viel hat das zahlreiche Vorteile z.B.:

- Knochen, Muskeln und Nervensystem entwickeln sich normal;
- Lern- und Leistungs- und Reaktionsfähigkeit sind höher;
- Sinneswahrnehmung entfaltet sich z.B. sehen, fühlen...;
- emotional stabiler, besseres Selbstbild, mehr Selbstvertrauen, weniger ängstlich;
- mehr Kontakte zu anderen Kindern;
- Sprechbewegungen werden richtig ausgeführt;
- bessere Konzentration und Aufnahmefähigkeit.



Spieletipps und weiterführende Informationen



praxis für ergotherapie
Katrin Trautwein

Spiele zur Grobmotorik

KITA.DE

Grobmotorik Infos und Förderung



praxis für ergotherapie
Katrin Trautwein

Spiele zur Feinmotorik

KITA.DE

Feinmotorik Infos und Förderung



Was hilft meinem Kind noch?

Viele Bewegungserfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern durch

- regelmäßigen Besuch einer Kita;
- Treffen zum Spielen;
- Teilnahme an einem Sportverein...



Wo finde ich Unterstützung?

Die Fachkräfte in der Kita und die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule beraten Sie gerne.

Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten bemerken, sprechen Sie auch Ihre kinderärztliche Praxis an.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, um Ihrem Kind in seiner Entwicklung zur Seite zu stehen.



Bewegen, bewegen... im feinen...

- Feinmotorik: kleine Bewegungen wie Schneiden, Perlen auffädeln, Stift-Halten, Sprechbewegungen...
- Wichtig: Geschicklichkeit, Präzision, Koordination und Konzentration. Auge und Hand müssen zusammenarbeiten, es braucht wenig Kraft.
- mit echtem Werkzeug arbeiten z.B. Hammer, Nägel...
- kneten, nähen, häkeln, fädeln...
- malen mit Fingern, Pinseln, Kreide, Stiften, in Sand, in Schaum...
- kneten mit Teig, Knete, Matsch...
- puzzeln, bauen mit versch. Material, basteln, schneiden, kleben...
- Pustespiele z.B. Seifenblasen.



Was bringt das meinem Kind?

Bewegt sich Ihr Kind viel hat das zahlreiche Vorteile z.B.:

- Knochen, Muskeln und Nervensystem entwickeln sich normal;
- Lern- und Leistungs- und Reaktionsfähigkeit sind höher;
- Sinneswahrnehmung entfaltet sich z.B. sehen, fühlen...;
- emotional stabiler, besseres Selbstbild, mehr Selbstvertrauen, weniger ängstlich;
- mehr Kontakte zu anderen Kindern;
- Sprechbewegungen werden richtig ausgeführt;
- bessere Konzentration und Aufnahmefähigkeit.



Spieletipps und weiterführende Informationen



praxis für ergotherapie
Katrin Trautwein

Spiele zur Grobmotorik

KITA.DE

Grobmotorik Infos und Förderung



praxis für ergotherapie
Katrin Trautwein

Spiele zur Feinmotorik

KITA.DE

Feinmotorik Infos und Förderung



Was hilft meinem Kind noch?

Viele Bewegungserfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern durch

- regelmäßigen Besuch einer Kita;
- Treffen zum Spielen;
- Teilnahme an einem Sportverein...



Wo finde ich Unterstützung?

Die Fachkräfte in der Kita und die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule beraten Sie gerne.

Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten bemerken, sprechen Sie auch Ihre kinderärztliche Praxis an.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, um Ihrem Kind in seiner Entwicklung zur Seite zu stehen.

